



Beschilderung der historischen Gebäude in Pfalzel beginnt

Die von der INITIATIVE PRO PFALZEL erarbeiteten Textvorschläge für die Beschilderung der bedeutendsten historischen Gebäude in Pfalzel sind inzwischen vom zuständigen Amt der Stadt Trier in dreisprachiger Ausführung auf schöne Kunststofftafeln übernommen worden. Die ersten 13 fertiggestellten Schilder wurden der INITIATIVE PRO PFALZEL anlässlich der Einweihungsfeier der fertiggestellten Anlagen am Moselufer und an der Bastion von Ortsvorsteher Werner Pfeiffer übergeben. Der Verein wird die Schilder in Absprache mit den Hauseigentümern unmittelbar nach der Frostperiode befestigen. Damit werden die betreffenden Gebäude im Stadtteil Pfalzel für interessierte Besucher, aber auch für die Pfalzeler Bürger, in eingehender Weise erläutert und präsentiert. Der Verein ist darum bemüht, dass die noch restlichen 20 Schilder alsbald zur Verfügung gestellt werden können.



INITIATIVE PRO PFALZEL renoviert Pfalzeler Kinderspielplätze

Die Kinderspielplätze im Stadtteil Pfalzel befinden sich derzeit in einem nicht mehr zeitgemäßen Zustand. Das Grünflächenamt der Stadt Trier hat den Mittelbedarf für die Sanierung errechnet und dabei einen Kostenaufwand von über 20000 EURO ermittelt. In Anbetracht der schwierigen Finanzlage der Stadt hat sich die INITIATIVE PRO PFALZEL bereit erklärt, die anstehenden Renovierungsarbeiten durch ihre Mitglieder in Eigenleistung auszuführen um auf diesem Wege den erforderlichen Kostenaufwand zu reduzieren. Der Vorstand des Vereins geht davon aus, dass die Arbeiten aufgrund der erheblichen Eigenleistungen auf 80% der veranschlagten Aufwendungen zurückgeführt werden können und damit ein positiver Beitrag für die Entlastung des städtischen Budgets erreicht werden kann.



INITIATIVE PRO PFALZEL sorgt für Sauberkeit an B 53

Allen Pfalzeler Bürgern ist die in erschreckendem Maße zunehmende Vermüllung entlang der neuen B 53 ein Dorn im Auge.

Die Auf- und Abfahrten zur bzw. von der B 53 befinden sich seit mehr als einem Jahr in einem beklagenswerten Zustand. Hier entledigen sich gedankenlose Autofahrer ihrer Essensreste und Verpackungsmaterialien in untragbarer Weise. Bereits vor einem Jahr hatte die zuständige Straßenverwaltung die Fahrbahnränder und die Auf- und Abfahrten von Müll gereinigt. Aber bereits nach zwei Wochen war der ursprüngliche Missstand wieder feststellbar.



Die INITIATIVE PRO PFALZEL hat sich im Benehmen mit der zuständigen Straßenverwaltung dafür eingesetzt, dass zumindest die besonders betroffenen Auf- und Abfahrten in einem geregelten Zeitrahmen gesäubert werden. Der Verein ist der Straßenverwaltung für die gegebene Zusage sehr dankbar.

In diesem Zusammenhang plant der Verein seit längerem einen Termin für einen „Dreckweg-Tag“ für Pfalzel. Denn auch am Ortsrand, am Moselufer und entlang der Radwege ist ein reiches Betätigungsfeld für eigeninitiatives Müllentsorgen vorhanden.

Der Vorstand des Vereins geht davon aus, dass die Arbeiten aufgrund der erheblichen Eigenleistungen auf 80% der veranschlagten Aufwendungen zurückgeführt werden können und damit ein positiver Beitrag für die Entlastung des städtischen Budgets erreicht werden kann.

TRIERER HAFENGESELLSCHAFT macht „rein Schiff“

In vielen äußerst kooperativen Gesprächen mit dem Geschäftsführer der Trierer Hafengesellschaft, Herrn Lothar Weis, hat der Vorsitzende der INITIATIVE PRO PFALZEL, Horst Görgen, unter anderem auch das Thema der Sauberhaltung und des Grasschnitts entlang der Straßen und Wege sowie der Radwege immer wieder als dringlichen Wunsch vorgetragen. Nunmehr teilte Herr Weis dem Verein mit, dass die Hafengesellschaft mit einem Kostenaufwand von rund 100.000 Euro eine geeignete Maschine beschafft hat. Es handelt sich hierbei um einen DEUTZ-FAHR-Großtraktor der Spitzenklasse, an dem sich äußerst aufwendige Zusatzgeräte der Firma ORSI wie Böschungsmäher, Mulchvorsatz sowie ein Pflasterreiniger befestigen lassen. Bei einem vereinbarten Treffen führte Herr Jakobi von der Hafengesellschaft die neuen Maschinen im Echtbetrieb vor. Mit dem sieben Meter langen Ausleger lassen sich bequem alle sonst unerreichbaren Stellen pflegen und mähen.



Foto von links: Horst Fries, Horst Görgen (Init. Pro Pfalzel), Lothar Weis (Trierer Hafengesellschaft), Stefan Jakobi (Hafenmeister)

Es wurde zwischen dem Geschäftsführer Herrn Weis und Herrn Jakobi einerseits und den anwesenden Vorstandsmitgliedern der INITIATIVE PRO PFALZEL andererseits vereinbart, dass zusätzlich zu den Flächen im Hafengebiet auch die Randflächen der beiden Radwege vor und hinter dem Moselstahlwerk sowie die beiden Kreisel vor den Auf- und Abfahrten zu bzw. von der B 53 im Benehmen mit dem Grünflächenamt gepflegt und gemäht werden. Die INITIATIVE PRO PFALZEL begrüßte die konstruktive Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung der Trierer Hafengesellschaft und bedankte sich im Voraus für deren Zusage, bei Bedarf auch an anderer Stelle behilflich sein zu wollen.